



Hyeyoon Park Violine

„Es gibt Sieger, und es gibt künftige Stars. Zu Letzteren zählt Hyeyoon Park.“

Münchener Merkur

Auf der Konzertbühne besticht Hyeyoon Park mit Können, Eleganz, Fokus und Elan, die sie zu stillvoller Virtuosität vereint. 2012 brachte sie der London Music Master Award an die renommiertesten Konzerthäuser Großbritanniens, und bot ihr zeitgleich die Möglichkeit, sich an zahlreichen Londoner Schulen, von denen sich der Großteil in sozial schwachen Gegenden befindet, für die Nachwuchsförderung einzusetzen. 2011 wurde Park mit dem Borletti-Buitoni Trust Award ausgezeichnet. Sie ist außerdem die jüngste Gewinnerin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD.

Die Konzertkarriere von Hyeyoon Park begann im Alter von neun Jahren mit ihrem Debüt beim Seoul Philharmonic Orchestra. Seitdem spielte sie bereits mit vielen namhaften Klangkörpern, darunter das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, NDR Elbphilharmonieorchester Hamburg, Wiener KammerOrchester, Orchestre Symphonique de Montréal, Mariinsky Orchestra sowie das NHK Szmphony Orcheszta und Yomiuri Nippon Symphony Orchestra Tokio. Im Frühjahr 2016 gab sie ihr Debüt beim London Philharmonic Orchestra unter Osmo Vänskä.

In der Saison 2017/18 ist Hyeyoon Park beim Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra unter Kazushi Ono, beim BBC National Orchestra of Wales unter Kazuki Yamada, beim Philharmonischen Orchester Kiel sowie beim Orchester der Pfalztheaters Kaiserslautern unter Daniel Huppert zu Gast. Außerdem präsentiert sie Henri Vieuxtemps Violinkonzert Nr. 5 mit dem Chamber Orchestra of Belgium.

Zusammen mit dem Pianisten Benjamin Grosvenor tritt Hyeyoon Park in dieser Saison im Konzerthaus Wien und im Konzerthaus Dortmund im Rahmen der Konzertreihe „Junge Wilde“ sowie in Biel auf. Für Schuberts Forellenquintett, das sie bei der London International Chamber Series, in der Birmingham Town Hall und beim Wattens Festival aufführen, wird das Duo durch Brett Dean, Kian Soltani und Leon Bosh verstärkt. Beim Newbury Spring Festival brachte Park erst jüngst mit dem Pianisten Huw Watkins die Uraufführung einer Sonate von Mark Bowden zu Gehör. Als begeisterte Kammermusikerin ist sie bei namhaften Festivals und Konzertreihen zu Gast, darunter in der Wigmore Hall London, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, Rheingau Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, Musical Olympus St. Petersburg und Les Violons de la Paix. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Gidon Kremer, András Schiff, Yuri Bashmet, Lars Vogt, Daniel Hope, Alban Gerhardt, Antje Weithaas, Jan Vogler und Florian Uhlig. Auf Einladung von Mitsuko Uchida trat sie überdies beim Marlboro Festival auf.

Hyeyoon Park ist 1992 in Seoul geboren und studierte am Junior College der Korea National University of Arts und an der University of Cincinnati bei Piotr Milewski. Ab 2006 studierte sie bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und ab 2010 bei Christian Tetzlaff als „Junge Solistin“ an der Kronberg Academy, an der sie 2016 ihren Master erhielt. Die Studien wurden durch ihr Nikolas-Gruber Stipendium finanziert.

Hyeyoon Park spielt eine Violine des deutschen Geigenbauers Stefan-Peter Greiner.

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.